

reformiert. lokal

Kirchenkreis zwölf

www.reformiert-zuerich.ch/zwölf



GEWINNSPIEL

Quiz zur Reformationszeit

Wie umfangreich ist Ihr historisches Wissen zur Reformationszeit? Machen Sie die Probe aufs Exempel: Wir verlosen zwei Gutscheine für die Führung Die Reformation – Schauplätze und Persönlichkeiten. Auf diesem vielfältigen Rundgang durch Zürichs Altstadt lernen Sie Persönlichkeiten kennen, die in den turbulenten Jahren der Reformation mit ihrem Wirken den Lauf der Geschichte entscheidend prägen.

Quelle: Hej

3

Zwingli heiratete Anfang 1524 die Witwe Anna Reinhart, die bereits drei Kinder hatte. Gemeinsam bekamen sie vier Kinder. Wie hieszen sie?

- [LA] Marie, Leo, Erasmus, Ursula
[BI] Margarethe, Agathe, Gerold, Luzifer
[ST] Regula, Wilhelm, Huldrych, Anna

2

Was war eine direkte Folge der Reformation?

- [DER] Die Gebeine der Stadtheiligen Felix und Regula wurden vergraben.
[BUM] Das Grossmünster erhielt einen zweiten Turm.
[SIM] Das Abendmahl wurde abgeschafft.

4

Was für einen Namen trug die erste nachreformatorische Speisung der Armen?

- [RAS] Krumengabe
[URM] Mushafen
[FIM] Breisitz

Die Gewinner:innen werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 29. September an: redaktion@reformiert-zuerich.ch oder an folgende Postadresse:
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich
Geschäftsstelle Wettbewerb reformiert.lokal
Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich

Lösung des letzten Rätsels: Wir haben den Begriff «Polentakessel» gesucht

Gewinn:

Zwei Tickets für Die Reformation – Schauplätze und Persönlichkeiten

Samstag, 21. Oktober,
11-12.30 Uhr
Treffpunkt: Grossmünster

Veranstaltungen

So, 3. Sept., 9.30h

Tele Züri

OMG! aus der reformierten Kirchgemeinde Zürich



PfarrerIn Judith Engeler
Via QR-Code zu den neuen OMG!-Videos

Di, 5. Sept., 19.30h

Philosophieren in die Nacht hinein

Platon: Dialoge, 1. Abend

Mit Alois Rust und
PfarrerIn Galina Angelova
Grosser Gemeinschaftsraum,
Greencity, Maneggplatz 34

Mi, 6. Sept., 17h

Orgelmärchen für Kinder

Sacha Rüegg
Offener St. Jakob

Sa, 9. Sept., 9h

Junge Stimmen Zürich

Konzert Kantonalen Zürcher
Jugendchor
Kirche Enge

Mo, 11. Sept., 18.30h

10. Grossmünster-Gespräch Persönlich

Grossmünster-Pfarrer
Christoph Sigrist unterhält sich
mit Urban Federer, Abt des
Klosters Einsiedeln
Freundeskreis Grossmünster
Grossmünster

Sa, 23. und 30. Sept., 14h

Workshop Farbinsle Struktur und Farbe

Informationen und Anmeldung
bis 15. September
bei Petra Häusermann
via 076 558 13 07
Kirchenzentrum Saaten

So, 24. Sept., 17h

Einführung: 16.30h

Zürcher Abendmusik

Jephtha

PfarrerIn Tania Oldenhage
Orgel: Tobias Willi
Ensemble Ripieno
Leitung: Marco Amherd
Johanneskirche

Fr, 29. Sept., 18h

Feier der Liebe:

Würdigung von

Liebesbeziehungen

Zeremonie für alle Liebenden
Kirche und Saal Unterstrass



WEBSITE

www.reformiert-zuerich.ch



FACEBOOK

Reformierte
Kirche Zürich



OMG!

@omg_zh



YOUTUBE

@Reformierte
Kirche Zürich



INSTAGRAM

reformiertekirche-
zuerich



LINKEDIN

Reformierte
Kirche Zürich



Nathalie Dürmüller. Quelle: SRF

Ich bin überzeugt: Wir können aus historischen Schlüsselereignissen etwas für die Gegenwart lernen. Vielleicht sind wir gar dazu aufgerufen! Die Zürcher Disputation 1523 war ein solches Ereignis, das uns auch 500 Jahre später viel zu sagen hat.

«Aber was können wir heute von den damaligen Ereignissen lernen oder mitnehmen?», fragen Sie sich vielleicht. Ein bunter Strauss von Veranstaltungen in der reformierten Kirchgemeinde Zürich geht auch im kommenden Vierteljahr dieser Frage nach und feiert das Jubiläum der Zürcher Disputation.

Zwingli war zum Beispiel ein brillanter und gut vorbereiteter Rhetoriker. Damit hat er den Zürcher Rat und alle Anwesenden von seinen Ideen überzeugen können. Wer andere für seine Vorhaben gewinnen und begeistern will, greift wie Zwingli noch immer gern auf das Wissen der antiken Redekunst zurück. Die Kunst der Rhetorik will aber gelernt sein: zum Beispiel an einem Workshop wie Rhetorisch fit wie Zwingli von Ladina Spiess.

Damals wurde darüber gestritten, ob das, was wir heute reformiert und katholisch nennen, der richtige Weg des Glaubens sei. Heute leben wir in einem globalen Kontext und innerchristliche Unterschiede werden stärker relativiert angesichts der Suche nach einem friedvollen Miteinander zwischen den verschiedenen Religionen. Diesem Thema geht ein religionsoffener Gottesdienst

mit anschliessendem Podium zum Abschluss der Woche der Religionennach.

Der Reformationsgottesdienst schliesslich widmet sich der Frau im Pfarrhaus: Mutter Leuin. «Sie war eine, die am Tisch mitdiskutierte», heisst es über die erste Pfarrfrau am St. Peter.

Genau das wollen wir miteinander an den verschiedenen Veranstaltungen auch tun. Haben wir Sie gluschtig gemacht? Dann lesen Sie auf den Seiten 4-5 mehr zu den Veranstaltungen zur Disputation 2023 und schauen Sie doch vorbei!

Nathalie Dürmüller

NATHALIE DÜRMÜLLER

Pfarrerin

TITELSEITE

Unser Titelbild zeigt eine moderne Illustration von Huldrych Zwingli. Sie wurde eigens für die Disputation 2023 von Stefan Grandjean der stART GmbH erstellt.

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert.

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

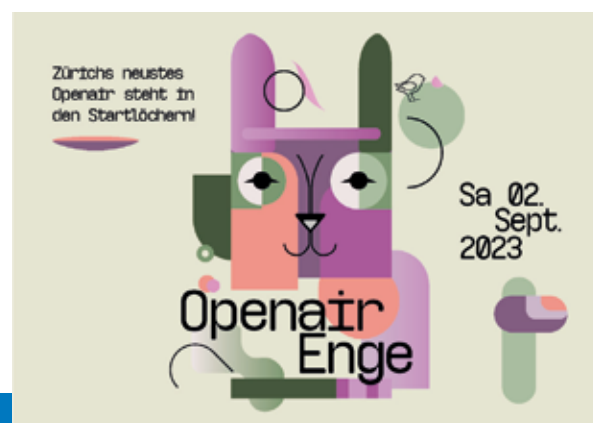
Michael Braunschweig
Hanna Kandal-Stierstadt
Fabian Kramer, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: Nicole Schmauser
Art Direction & Illustration

REDAKTION KIRCHENKREIS ZWÖLF

Pfrn. Hanna Kandal
Maja Nüssli
Silvia Ritschard
Layout: Silvia Ritschard
sekretariat.kk.zwoelf@reformiert-zuerich.ch



OPENAIR ENGE

Festival der Vielfalt

Im wunderschönen Bederpark beim Café Zytlos findet das noch junge Openair Enge statt: ein einzigartiges Festival, das Menschen jeden Alters und Hintergrunds zusammenbringt. Das Lineup lässt sich etwa mit Luuk & Knackeboul oder Siselabonge definitiv sehen und steht für die kulturelle Vielfalt des neuen Openair Enge.



Geballtes Wissen zu Demenz



Tagung Dialog Demenz: Hilfe für Betroffene und Angehörige. Quelle: Spitex Zürich

Die Tagung Dialog Demenz bringt im Oktober Fachpersonen, Betroffene und Angehörige an einen Tisch. Verschiedene Workshops gehen auf die Aspekte der Demenzerkrankung ein, und Institutionen präsentieren ihre Unterstützungsangebote.

In einer lockeren Atmosphäre Kontakte knüpfen sowie Einblicke in die aktuellen Entwicklungen der Demenzforschung erhalten: Das bietet die Tagung Dialog Demenz am 28. Oktober im Kirchgemeindehaus Oberstrass. Der Anlass wird von vielen namhaften Zürcher Institutionen mitgetragen. Kirchenpflegepräsidentin Annelies Hegnauer, Stadtrat Andreas Hauri sowie Spitex-Zürich-CEO Markus Reck sind an der Tagung anwesend und eröffnen sie mit einem Grusswort.



ANGEBOTE · SEELSORGE · VERNETZUNG

Das Eingangsreferat von Andrea Grubauer, Fachpsychologin für Neuropsychologie, von der Memory Clinic umreist die aktuellen Fragen zum Thema und gibt Impulse. Dann folgt der handfeste Teil. Workshops gestaltet von Fachpersonen geben Inputs zu Alltagsthemen: Neue Technologien werden vorgestellt oder einfache Übungen zur Sturzprävention gezeigt; auch Themen wie Achtsamkeit und Spiritualität im Alltag erhalten Raum. Weitere Workshops thematisieren den Zusammenhang zwischen Gehör und Demenz sowie die Gesundheit der Angehörigen. «Unsere Spitex-Mitarbeitenden unterstützen täglich Personen, die an Demenz erkrankt sind. Mit der Veranstaltung Dialog Demenz geben wir diesem wichtigen Thema Raum für Begegnungen, Informationen und Gespräche», so Markus Reck, CEO Spitex Zürich.

Haben Sie Fragen zu Demenz? Fühlen Sie sich alleingelassen oder überfordert? Kommen Sie vorbei und machen Sie von den diversen Angeboten Gebrauch.

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS

Samstag, 28. Oktober, 10–16 Uhr
Auskunft: Monika Hänggi,
Sozialdiakonin, 044 253 62 81 oder
monika.haenggi@reformiert-zuerich.ch

BETTAG 2023

SRF-Gottesdienst Predigen mit KI?

Am Bettag 2023 findet in der Kirche Offener St. Jakob ein live TV-Gottesdienst vom Schweizer Fernsehen statt. Geleitet wird der Gottesdienst zum Bettag 2023 von den Pfarrpersonen Verena Mühlenthaler, Franziska Bark Hagen und Patrick Schwarzenbach. Das SRF überträgt monatlich Gottesdienste aus verschiedenen Schweizer Gemeinden.

KIRCHE ST. JAKOB

Sonntag, 17. September, 10 Uhr
SRF-Gottesdienst (live)

GLAUBE UND TECHNOLOGIE

Die Pfarrerin Muriel Koch gestaltet im Rahmen einer Veranstaltungsreihe zum Thema Glaube und künstliche Intelligenz einen ganz speziellen Gottesdienst: Mit der Anthropologin Melinda Rieder lässt sie die künstliche Intelligenz in ihre Predigt einfließen – und lädt dabei zum spielerischen Entdecken der modernen Technologien ein.

ALTE KIRCHE ALTSTETTEN

Sonntag, 24. September, 10 Uhr
Predigt mit künstlicher Intelligenz

Die Reformation lebt!

Vor 500 Jahren debattierten Zwingli und seine Weggefährten öffentlich über Glaubensfragen. Solche Streitgespräche wurden bald auch in anderen Städten durchgeführt. So markieren die Zürcher Disputationen 1523 den Beginn von mehr politischer Teilhabe für alle. Die reformierte Kirchgemeinde Zürich feiert den 500. Jahrestag der Disputationen mit verschiedenen Veranstaltungen.

Was wäre, wenn Zwingli während der beiden Disputationen 1523 gescheitert wäre? Sicher wissen kann man es nicht, aber eines steht fest: Zürich würde heute anders aussehen. Der Reformator verteidigte öffentlich seine Thesen – und debattierte mit Verfechtern des katholischen Glaubens über Themen wie die Messe, Bilderverehrung und das Zölibat. Der Rat Zürichs bewertete Zwinglis Argumente als stichhaltiger und beschloss, dessen Reformwillen zu unterstützen. Beispielsweise wurden Götzenbilder aus den Kirchen entfernt und die Eheschliessung von Priestern erlaubt. Eine neue Art der Streitbarkeit war geboren – und hielt schnell auch in anderen Städten Einzug. Den 500. Jahrestag der Zürcher Disputationen feiert die Kirchgemeinde Zürich mit verschiedenen Veranstaltungen.

Damit Sie nichts verpassen, finden Sie hier einen Überblick. Die Veranstaltungen münden in den Festgottesdienst anlässlich des Reformationssonntags am 5. November in der Pauluskirche.

Anlässlich zum Reformationssonntag finden diverse Gottesdienste statt. Mehr Informationen dazu finden Sie auf unserer Website:



www.reformiert-zuerich.ch

**29. Januar
1523**

Erste Zürcher
Disputation
über Zwinglis
Thesen.



Die erste Zürcher Disputation in einer Abschrift von Bullingers Reformationsgeschichte. Quelle: ZB Zürich

Ausstellung Getruckt zů Zürich

Bücherfans aufgepasst: Das Grossmünster macht eine einzigartige Sammlung von historische Bibeln und Schriften aus der Reformationszeit für die Öffentlichkeit zugänglich. Dieser Bücherschatz stand bis anhin unter Verschluss und steht nun auf der Empore zum Bestaunen bereit. Entdecken Sie die Auswahl von Originalwerken aus der Disputationszeit.

GROSSMÜNSTER, EMPORE

Bis 31. Oktober:
12–17 Uhr, täglich,
Ab November: 12–16 Uhr,
dienstags geschlossen

Workshop Rhetorisch fit wie Zwingli

Der Zürcher Reformator Zwingli setzte sein rhetorisches Talent geschickt ein. Sein Geheimnis? Eine einfache und verständliche Sprache, eine klare Argumentationslinie und die eine oder andere Prise Humor. Zwingli zu Ehren führt Kommunikations- und Auftrittstrainerin Ladina Spiess in die Grundlagen erfolgreicher Rhetorik ein.

SONNEGG, HÖNGG

Donnerstag, 21. September,
19 Uhr, weitere Daten:
28. September, 5. Oktober
Bauherrenstrasse 53

Vortrag Wipkinger Bildersturm

Im Herbst 1523 stahlen drei Wipkinger in der Nacht die Heiligenfiguren aus dem Kirchlein Wipkingen und warfen sie in die Limmat. Sie wurden zwar zunächst verhaftet, kamen jedoch glimpflich davon. Nah beim Ort des Geschehens schildert Lokalhistoriker Martin Bürlimann die Ereignisse des Wipkinger Bildersturms.

KIRCHE LETTEN, LETTENZIMMER

Donnerstag, 5. Oktober,
15–18 Uhr

Gottesdienst zum Reformations- sonntag

Mit szenischen Elementen wird die Rolle von Katharina Gmünder beleuchtet. Sie trug den Übernamen Mutter Leuin und war die Frau von Pfarrer Leo Jud. Die beiden bezogen im November 1523 das Pfarrhaus St. Peter. Pfarrerin Cornelia Camichel schlüpft in die Rolle von Katharina Gmünder und tritt mit der Historikerin Bettina Volland ins Gespräch.

ST. PETER

Sonntag, 5. November,
10–11 Uhr

Mutter Leuin –
500 Jahre reformiertes
Pfarrhaus St. Peter

Religionsoffener Gottesdienst mit Podium

Drei Religionen, ein Gottesdienst: Pfarrerin Jacqueline Sonego Mettner, Rabbiner Ruven Bar Ephraim und Imam Fahredin Bunjaku gestalten einen Gottesdienst. Auch Gemeinderätin Sofia Karakostas wird zur Gemeinde sprechen. Anschliessend findet ein Podium über politische Teilhabe sowie die Bedeutung von Bildung statt.

KIRCHE ENGE

Sonntag, 12. November,
10.30 Uhr

KIRCHGEMEINDEHAUS ENGE

Podium: 12 Uhr
Anschliessend koscherer Apéro

**26. Oktober
1523**

Zweite Zürcher Disputation vor fast 900 Zeugen zum Thema Bilderdienst und Messe. Es wurde beschlossen, dass die Bilder innerhalb eines halben Jahres entfernt werden.

**17. November
1523**

Einzug des ersten Ehepaars in das Pfarrhaus St. Peter: Leo Jud und Katharina Gmünder, Mutter Leuin.

**13. Januar
1524**

Dritte Disputation: In deren Nachgang wurde die Messe abgeschafft.

**9. April
1524**

Huldrych Zwingli heiratete die Witwe Anna Reinhart, mit der er schon vorher zusammengelebt hatte.

CHILBI-GOTTESDIENST SCHWAMENDINGEN**Baustellen im Quartier und im Leben**

Überdachung. Quelle: Hanna Kandal

Die bekannte Grossbaustelle der Einhausung zieht sich durch das Quartier Schwamendingen. Sie steht für vielerlei Veränderungen, die im Chilbi-Gottesdienst zum Thema werden.

Ja, das Bild der Baustelle bestimmt unser aktuelles Quartierleben. Vertraute Lebensräume gehen verloren, neue

entstehen. Wie werden wir sie füllen? Im Chilbi-Gottesdienst spielen wir mit dem Bild der Baustelle und entdecken Erneuerungsbedürftiges in Lebensbereichen wie Gesundheit, Beziehungen, Solidarität und Glaube. Ateliers laden spielerisch, meditativ oder im Gespräch dazu ein, Fragen zu stellen. Alle Generationen sind willkommen.

Das ökumenische Team der Kirchen im Stadtkreis zwölf zusammen mit Kirchenmusikerin Sofija Grgur und dem Musikverein Harmonie Schwamendingen.

**KIRCHGEMEINDEHAUS
SCHWAMENDINGEN**

Sonntag, 3. September, 11 Uhr

WANDERGRUPPE OERLIKON**Flumserberg – Grossee, Seeben**

Churfürsten mit Walensee. Quelle: J. Zehnder

Der Weg durch den Wald gibt uns immer wieder den Blick frei auf die Churfürsten auf der anderen Seite und den Walensee tief unten.

Ab dem Tannenboden bringt uns der Sessellift zum Chrüz (1600m). Hier beginnt unsere Wanderung zur Seeben-

alp (1622m). Oberhalb der Alp Winkelzahn kommen wir auf die Alpstrasse und erreichen die Seebenalp, umrunden den See und nehmen unser Picknick ein.

Auf der Terrasse des Berghotels besteht die Möglichkeit für den Kaffeehalt, oder wir sparen uns diesen auf, bis wir den Abstieg zurück auf den Tannenboden (1400m) hinter uns haben.

TREFFPUNKT BAHNHOF OERLIKON

Montag, 4. September, 8.15 Uhr

(Verschiebedatum 11. September)

Billett selber lösen, mit ½-Tax: Flumserberg Tannenboden, 36.20 Franken und Sessellift Chrüz 6.50 Franken (auch GA)

Anmeldung: bis 1. September, 18 Uhr
an rudost@bluewin.ch / 044 311 88 27

SCHWAMENDINGEN UND SAATLEN**Jubilarenbesuche**

Für unsere geschätzten Jubilar:innen ab 80 Jahren suchen wir freiwillige Helfer:innen, die Geburtstagskinder besuchen.

Die Jubilar:innen freuen sich sehr über diese persönliche Gratulation und schätzen den Austausch. Unser Sozialdiakon Frank Zielinski konnte sich mit einer Freiwilligen darüber unterhalten. Sie ist seit vier Jahren im Kirchenkreis zwölf

im Dienst. Ihr bereitet jeder Besuch grosse Freude. Mit der Zeit entsteht eine Vertrautheit und das macht diese Aufgabe besonders wertvoll.

Sind Sie an diesem wichtigen Besuchsdienst interessiert? Wir freuen uns sehr, wenn Sie sich bei uns melden.

KONTAKT FRANK ZIELINSKI
frank.zielinski@reformiert-zuerich.ch
Wem gehört d

Schöpfungszeit – Wasserschutz und Klimaschutz hängen eng

HANNA KANDAL-STIERSTADT, PFARRERIN | Die Frage benennt eines der drängendsten Themen für das Überleben. Wasser ist die Grundlage des Lebens und gehört allen, würde man spontan antworten. Im April unterhielt sich die Autorin mit Karl Heuberger, damals noch Themenbeauftragter des HEKS zum Bereich Wasser.

HK: An heissen Sommertagen sind wir beglückt über die vielen Brunnen auf Plätzen und an Strassenecken. Die Trinkwasserbrunnen in Zürich sind ein Markenzeichen unserer Stadt. Das wurde dir bewusst, Karl, als du letztes Jahr mit dem UN-Sonderberichterstatter für das Recht auf Wasser in Zürich unterwegs warst.

KH: Pedro Arrojo-Agudo war von den Stadtbrunnen mit bester Trinkwasserqualität tief beeindruckt. 1200 Brunnen sind es auf Stadtgebiet, ein Teil davon mit Quellwasser, welche die Notversorgung der Stadt sicherstellen. Im Blick auf die Welt spricht Pedro Arrojo jedoch von einem unerträglichen Skandal: Mehr als zwei Milliarden Menschen haben keinen Zugang zu sauberem

as Wasser?



zusammen. Quelle: Petra

Trinkwasser. Die Weltgemeinschaft hat es bisher nicht geschafft, allen Menschen ihr Recht auf sauberes Wasser zu gewährleisten.

Bei der hohen Trinkwasserqualität in Zürich ist es unverständlich, dass die Hälfte des Wassers, das gekauft wird, importiertes Flaschenwasser aus dem Ausland ist. 452 Millionen Liter sind es in der Schweiz pro Jahr. Tendenz steigend.

Es ist tatsächlich ein Rätsel, warum Flaschenwasser im Wasserschloss Europas so beliebt ist. Schliesslich sprudelt sauberes Trinkwasser auch in jeder Wohnung. Zusätzlich muss unser Wasserimport über Produkte des täglichen Gebrauchs zu denken geben, die wir aus Regionen beziehen, wo Wassernot herrscht. Unser direkter Wasserverbrauch je Person und Tag macht etwa 130 Liter aus. Unser Wasserverbrauch mit allem, was wir konsumieren, liegt bei über 4500 Liter/Tag. Im virtuellen Wasser, das in den Produkten versteckt ist, liegt ein Schlüssel für den ungleichen Zugang zu Wasser. Ich habe es selbst in Äthiopien erlebt: Während für die ländliche Bevölkerung der Zugang zu Wasser ein täglicher Kampf ist, bekom-

Am Wasser zeigt sich die zunehmende Unvereinbarkeit von Profit und Leben.

**MADELEINE MOOR
SOZIOLOGIN**

men ausländische Rosen-Produzenten das Wasser vom Staat gratis zur Verfügung gestellt.

Die Sorge ums Wasser bringt Menschen zusammen. Vor 12 Jahren entstand in Kanada die Blue Community Bewegung, ein Netzwerk, das sich für den freien Zugang zu Wasser als Menschenrecht einsetzt. Deshalb ist es so wichtig, dass die Trinkwasserversorgungen in öffentlicher Hand bleiben. Die Stimmbürger:innen im Kanton Zürich haben diesbezüglich mit der Annahme des revidierten Wassergesetzes ein wichtiges Zeichen gesetzt.

Das Netzwerk der Blue Communities wächst – das macht Hoffnung. Es braucht aber auch höchste politische Aufmerksamkeit. Seit zwei Jahren ist es erlaubt, an der Chicagoer Börse mit Wasser zu spekulieren. So kann Wasserknappheit dazu genutzt werden, Börsengewinne zu erzielen. Die Kommerzialisierung des Wassers wirft ernste ethische Fragen auf, denen sich die Menschheit stellen muss.

Weitere Infos auf bluecommunity.ch



Quelle: HEKS Zürich

HEKS FRAUENGARTEN AUZELG

Interreligiöse Feier zum Thema «Himmel» mit Pfr. Jiri Dvoracek, Imam Fahredin Bunjaku und Team. Im Anschluss Einladung zum Buffet der Nationen.

Bei Schlechtwetter findet die Feier im Kirchenzentrum Saatlen statt. Bei Unsicherheit Infos unter Tel. 1600, Rubrik Schulen, Kirchen, Behörden.

ENDHALTESTELLE TRAM NR. 11

Sonntag, 27. August, 10.30 Uhr
Der Weg ist ausgeschildert.



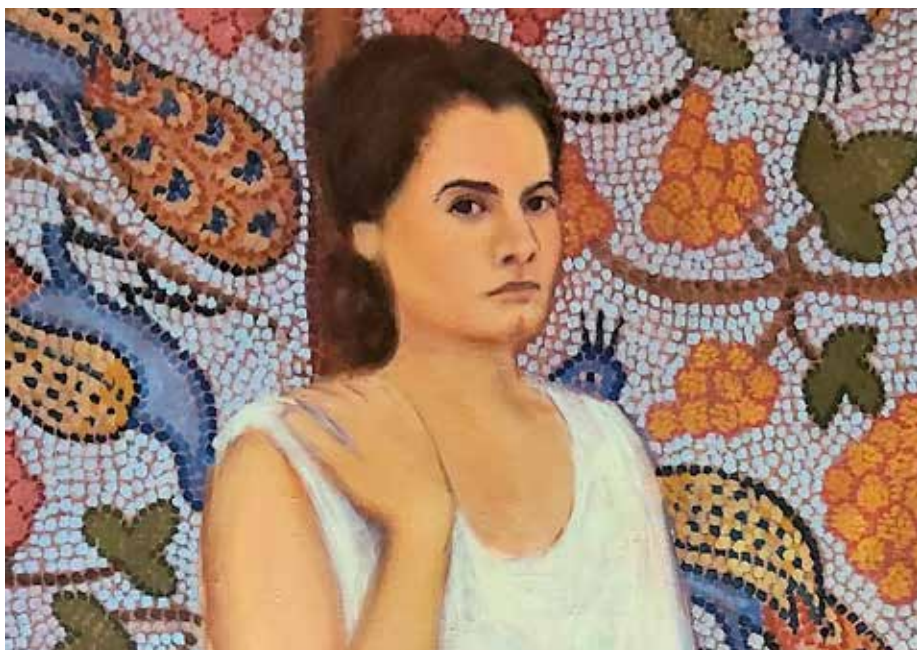
Quelle: Alexa

«OKTOBERFEST»

Das Münchner Oktoberfest beginnt jeweils Mitte September. Daran halten wir uns auch in der Ladenkirche. Bei Weisswurst, Bier und Brezn lassen wir es unseren Gästen gut gehen, ganz nach dem biblischen Motto «Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen». Und mit jedem Song von Antonio steigt die gute Laune. Zum Auftakt gibt es eine Morgenfeier unter dem Zeltdach. Martina, Hanna und das Ladenkirchen-Team freuen sich auf euch.

LADENKIRCHE

Samstag, 16. September
10.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfrn. Hanna Kandal-Stierstadt, anschliessend «O'zapft is».



Agnes. Quelle: Katarina Kliestenec

EVAS TÖCHTER

Perlen zur Ausstellung

Donnerstag, 31. August um 18 Uhr eröffnen wir in der Kirche Saatlen die Ausstellung **Evas Töchter**. Die Gemälde der Künstlerin Katarina Kliestenec bringen Frauengestalten aus Bibel und Kirchengeschichte in unseren Kirchenraum – vergangene und gegenwärtige Zeiten begegnen sich.

Im Begleitprogramm zur Ausstellung sind einige Perlen zu entdecken, die wir hier vorstellen möchten:

Montag, 4. September

19 Uhr, Lesung von und mit Frauen

Christine de Pizan schrieb 1405 «Das Buch von der Stadt der Frauen» – erbaut aus ermutigenden Geschichten von starken Frauen aller Zeiten. Mit diesem Werk ordnet sie die Überlieferung neu und erschafft einen literarischen Zufluchtsort für Frauen wie auch eine politische Utopie. Mit einer Einführung von Gabriela Milićević Decker, Romanistin und Historikerin.

Mittwoch, 6. September

19 Uhr, Offenes Circle-Singen

Circle singen ist gemeinschaftliches Musizieren ohne Notenblätter. Einfach einstimmen in Harmonien und Rhythmen, singen oder lauschen, sich von der Musik tragen lassen und dabei über sich hinauswachsen. In rücksichtsvoller Atmosphäre entstehen Chorimprovisa-

tionen, die zu einem freudvollen Musikerlebnis werden. Leitung: Katrin Sauter, Vokalmusikerin und Theaterschaffende.

Sonntag, 10. September

10 Uhr, Gottesdienst mit Adhoc Chor, geleitet von Sofija Grgur

Hebräische Lieder und das Ringen um die Bedeutung von Frauen in der frühen Kirche. Mit Pfarrerin Hanna Kandal-Stierstadt.

11 Uhr, Matinee-Konzert «Die Haydinnen» spielen das Streichquartett in Es-Dur von Fanny Hensel (1805-1847).



Bilddetail. Quelle: K. Kliestenec

Die Schwester von Felix Mendelssohn kämpfte als Komponistin um die Anerkennung in der männlich dominierten Musikwelt. Mit Esther Straub und Medea Hoch (Violinen), Esther Meier (Viola), Claudia Schönbächler (Violoncello) – Kollekte zugunsten Medica Mondiale.

Dienstag, 12. September

19 Uhr, «Wie Eva die neue Menschheit gebiert»

Entdeckungen im Buch Genesis mit Pfarrerin Hanna Kandal-Stierstadt.

Donnerstag, 21. September

19 Uhr, «Als Künstlerin musst du Grenzen überschreiten»

Katarina Kliestenec im Gespräch mit Christina Caprez (Moderation). Die Erfahrung des Überschreitens von Grenzen ist zentral für das Erschaffen von Kunst wie auch für das Wagnis neuer Lebensformen.

Sonntag, 24. September

10 Uhr, Gottesdienst mit AmaCantus Chor, musikalische Leitung Sofija Grgur

Unter dem Motto «Die Stadt der Frauen weiterbauen» wirkt der Impuls der Autorin aus dem 15. Jahrhundert in die Gegenwart hinein, wenn wir zwei Frauen aus unserem Team zu ihrem Abschied würdigen: Silvia Ritschard und Hanna Kandal.

Die **Künstlerin Katarina Kliestenec** versteht Malerei als eine Form des Denkens. In diesem Sinn möchte die Ausstellung «zu neuen Anschauungen und Sichtweisen inspirieren. Kommt und seht!»

KIRCHE SAATLEN

Von Donnerstag 31. August bis Sonntag 24. September finden alle Veranstaltungen in diesem Programm im Kirchenraum statt.

Öffnungszeiten Ausstellung

Dienstag bis Donnerstag, 17-20 Uhr, Samstag und Sonntag, 15-18 Uhr

Ausserdem nach Vereinbarung

mit Katarina Kliestenec (077 462 95 23) oder Hanna Kandal (044 322 57 84)

PFARRWAHLKOMMISSION 2024

Bestimmen und wählen Sie mit

Andi Stoll, Präsident Kirchenkreis-kommission | Haben Sie Freude, mit-zuhelfen eine Pfarrperson zu suchen? Dann sind Sie genau die richtige Person. An der Kirchenkreisver-sammlung von Sonntag, 29. Oktober nominieren wir die Mitglieder der neuen Pfarrwahlkommission.

Wir haben vakante Pfarrstellen, die vorübergehend durch Vertretungen ausgeübt werden. Durch die Pensionie-rung von Pfarrerin Hanna Kandal per Ende September und bei einer Wahl von Pfarrerin Esther Straub als Kirchen-ratspräsidentin Ende November werden

zusätzlich Pfarrstellen frei. Die Pfarr-wahlkommission wird für die Besetzung der vakanten Pfarrstelle(n) eingesetzt.

Aus dem Kirchenkreis können sechs Ge-meindeglieder in der Pfarrwahlkommis-sion Einsitz nehmen, wovon eine bis drei Personen der Kirchenkreiskommission angehören.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bitte bis Freitag, 20. Ok-tober bei mir. Ich freue mich sehr über Ihre Kontaktaufnahme.
andreas.stoll@reformiert-zuerich.ch.
oder 078 802 22 69.



Märchenwald. Quelle: peter h.

SENIOR:INNENNACHMITTAG

Gott im Märchen

Wussten Sie, dass man in Märchen auch religiöse Elemente findet? Ähnlich wie die biblischen Geschichten ermutigen sie uns, das Leben gut zu meistern und zeigen Wege aus schwierigen Situationen auf.

Märchen waren ursprünglich an Er-wachsene gerichtet. In einer Zeit, in der die meisten Menschen keinen Zugang zu Büchern hatten und weder lesen noch schreiben konnten, wurden Märchen als Lebensanleitungen mündlich überliefert. Sie vermitteln Werte und verleihen den Menschen Orientierung. Mit Symbolen und Bildern bringen Märchen Erfahrun-gen auf eine Art zum Ausdruck, die man behalten und weitererzählen kann.

Das Göttliche wird in den meisten Mär-chen nicht wörtlich erwähnt, trotzdem

spielt es eine wichtige Rolle. Die Hel-dinnen und Helden müssen schwierige Situationen und Aufgaben bewältigen, sich für jemanden in Not einsetzen und sich auf ihrem Lebensweg bewähren. Dabei werden sie von verschiedenen Figuren unterstützt, werden auf den richtigen Weg geführt und erhalten Hilfe oder gute Gaben. Besonders wichtig ist dabei ihre innere Haltung, nur wenn sie aus gutem Herzen handeln, haben sie Glück und Erfolg.

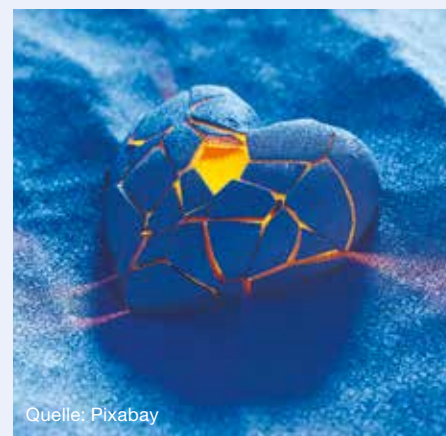
Gemeinsam mit der Erzählerin Conchi Vega wollen wir den göttlichen Aspekten in den Märchen nachgehen und erfahren dabei viel Neues.

**KIRCHGEMEINDEHAUS
SCHWAMENDINGEN**

Donnerstag, 7. September, 14.30 Uhr

KOLUMNE

Liebe ist...



Quelle: Pixabay

KATARINA KLIESTENEC Künstlerin

...das Einzige, was wächst, wenn man sie teilt», ein simpler Kalenderspruch mit wunderbarem Widerspruch. Gerade heute, wenn das Thema Sparen, Profit und Effizienz ständig zuoberst auf der Prioritätenliste steht. Du erntest mehr, wenn Du teilst, klingt verheissungsvoll und rückt mich in den Mittelpunkt des Geschehens. Liebe zu teilen als Möglichkeit und Chance in jeder einzelnen Begegnung, auch wenn sie noch so flüchtig ist.

Doch Liebe kann auch herausfordernd sein, nämlich dann, wenn ich unter Druck bin oder glaube, in einen Konflikt geraten zu sein. Da fällt plötzlich das Lächeln, das Streuen von gutgelaunten Sprüchen unheimlich schwer. Aber kann Liebe nicht gerade da, wo sie schwerfällt, am meisten bewirken? Beginnt Liebe nicht gerade da, wo sie vermeintlich aufzuhören scheint? Nämlich da, wo sie nicht wie von selbst fliesst, sondern wenn es irgendwie «harzt»? Wenn ich mich zu einer versöhnenden Geste, etwa in Form von Einsicht, Nachsicht, Vergebung oder eines Dankeschöns durchringen muss?

Liebe nur mit denjenigen zu teilen, mit denen die «Chemie» sowieso stimmt, ist, als hegte und pflegte man nur das Gesunde, obwohl es gerade die wunden Stellen so bitter nötig haben. Jeden Morgen stehe ich auf, gehe mit guten Vorsätzen aus dem Haus, um dann abends mit ein paar kleinen Erfolgen heimzukehren. Morgen werden es mehr sein. Mit etwas Liebe und offenem Herzen klappt das bestimmt!

«Liebe kann man nicht schenken, wenn man sie nicht hat. Und man hat sie erst, wenn man sie schenkt.»

Aurelius Augustinus



London im Regen... Quelle: Esther Straub

MUSIKALISCHE VESPER

Besuch in London

William Congreve (1670–1729) war in London ein äusserst beliebter Dichter von Komödien. Geschliffene, witzige Dialoge und mit Vorliebe auch unsittliche Szenen amüsierten das Publikum – sehr zum Leidwesen der puritanischen Geistlichen jener Zeit.

Das Kammerspiel «The Double Dealer» handelt von Liebe und Macht, Eifersucht und Rache, Karrieristen und Nymphaninnen, Bildungsbürgerinnen und einfachen Machos. Henry Purcell (1659–1695) schrieb zur verwickelten Handlung die Musik.

Als sich die Kritik über Congreves Komödien verächtlich äusserte und die zügellosen Frauenfiguren und triumphalen Ehebrecher unmoralisch und gottlos schimpfte, endete Congreves Karriere auf einen Schlag.

In einem Essay von 1937 holt die britische Schriftstellerin Virginia Woolf (1882–1941), eine der einflussreichsten Stimmen des modernen Feminismus, Congreves Komödien aus der Vergessenheit hervor und schildert, wie sie seine Stücke liest und bewundert: «Es ist ebenso unmöglich, Congreves Prosa zu analysieren, wie die Merkmale auseinanderzuhalten, die die Sommerluft ausmachen – das Bellen eines Hundes, das Lied eines Vogels, das Rauschen der Zweige.»

Das Kirchgemeindeorchester spielt unter der Leitung von Eveleen Olsen Henry Purcells Suite aus «The Double Dealer». Herzliche Einladung zum Doppelspiel!

KIRCHE SAATLEN

Freitag, 15. September, 19 Uhr, mit Pfarrerin Esther Straub, Organistin Sofija Grgur und Kirchgemeindeorchester

ABSCHIED VON HANNA KANDAL

Ich gehe weiter als Beschenkte

Am 24. September verabschieden wir Pfarrerin Hanna Kanda-Stierstadt. Nach 40jähriger Tätigkeit als Pfarrerin geht sie in die wohlverdiente Pension. Sie sind herzlich zum Abschiedsgottesdienst und zum anschliessenden Mittagessen mit Festlichkeiten eingeladen.

Andi Stoll, Präsident Kirchenkreis-kommission | Liebe Hanna, wir schätzen deine fröhliche Art, dein Lachen, deinen Humor und deine positive Einstellung. In deiner Tätigkeit hast du Bewährtes fortgeführt und Neues ausprobiert. Du warst nahe bei den Menschen und hast uns Trost, Mut, Inspiration, Gottvertrauen und Lebensfreude mit auf den Weg gegeben. Wir danken dir sehr herzlich für deinen grossartigen Einsatz und wünschen dir weiterhin viele schöne Begegnungen mit Menschen, die dir lieb sind.

Hanna Kandal, Pfarrerin | Am Anfang war die Linde, die ich bei meiner Amtseinssetzung vor 37 Jahren pflanzte, klein und schwächlich. Sie ist sehr langsam gewachsen. Heute ist sie ein stattlicher Baum im Kirchgarten und hat schon so manchem Unwetter Stand gehalten. Menschen setzen sich gern in ihren Schatten und essen unter ihren weit

ausladenden Zweigen ihren Zmittag. Die Linde ist wie ein Haus für viele, und sie ist in gewisser Weise ein Bild für das, was ich mit Gemeindegliedern, Zugewandten und Arbeitskolleg:innen erlebt habe: Wir wurden füreinander zum Rastplatz oder zur Weggemeinschaft. Der katholische Theologe Fulbert Steffenski hat einmal geschrieben «Das ist die Kirche, dass du nicht allein bist, nicht mit deinen Träumen und nicht in deinen Niederlagen.» In diesem Sinn ist Kirche hier für mich immer wieder wirklich und konkret geworden, ein Lebensraum, in dem Menschen sich verbinden, miteinander träumen, lachen, weinen und streiten. Und hoffen. Für alle Momente des Miteinander bin ich dankbar, für die grossartigen wie für die schweren. Ich gehe weiter als Beschenkte. Und weiss, dass wir uns irgendwann auf dem Weg zur Quelle wieder sehen werden. B'hüet Euch Gott!

KIRCHE SAATLEN

Sonntag, 24. September, 10 Uhr, Thema: «Das Haus der Frauen weiterbauen» mit Kirchenrätin Esther Straub, Kirchenpfleger Michael Hauser, Kirchenkreispräsident Andreas Stoll. Musik: Sofija Grgur, Mitwirkung AmaCantus Chor.



Hanna einst... Quelle: zVg



...und heute... Quelle: Geri Durand

OERLIKON UND SCHWAMENDINGEN

Zwei Feiern am Betttag

Der Eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag wird im Kirchenkreis zwölf unterschiedlich gefeiert: mit einem Gottesdienst in der Kirche Oerlikon und mit einer interreligiösen Feier in der Alten Kirche St. Niklaus in Schwamendingen.

Die Betttagstradition geht zurück auf die Busstage im Judentum. Im Spätmittelalter sind daraus die Buss- und Dankfeiern an eidgenössischen Tagsatzungen hervorgegangen. Später ordneten reformierte Orte Buss- und Betttage an.

Ende des 18. Jahrhunderts führte die eidgenössische Tagsatzung eine eidgenössische Feier ein: Die konfessionell tief gesplante Gesellschaft sollte sie gemeinsam feiern.

Am Betttag 2023 finden im Kirchenkreis zwei Feiern statt:

In der Kirche Oerlikon gestaltet Pfarrerin Miriam Gehrke den Betttagsgottesdienst traditionell mit Abendmahl, mit einer Taufe und mit dem Gospelchor GO ON.

In der Alten Kirche St. Niklaus in Schwamendingen feiern Pfarrerin Andrea Ruf und Fahredin Bunjaku, Imam der Albanischen Moschee, eine interreligiöse Feier: Wir denken darüber nach, was uns verbindet – im Glauben und in der Gesellschaft.

KIRCHE OERLIKON UND ALTE KIRCHE ST. NIKLAUS

Sonntag, 17. September, jeweils 10 Uhr



Jonas Straumann spielt auf seinem Handpan. Quelle: Darius Fischer

GEMEINDEFEST 2023

Hören, fühlen und feiern

Herzlich laden wir Sie ein zum Gemeindefest. Wir hören ein Konzert von Jonas Straumann, feiern gemeinsam Ihren letzten Geburtstag und geniessen einen Zvieri.

Jonas Straumann ist Musiker trotz seiner Hörbehinderung. 1994 beinahe gehörlos geboren, begann er sich bereits in jungen Jahren für die Musik zu begeistern. Vor einigen Jahren entdeckte er das Handpan und fand damit seine heutige Leidenschaft. Während der Corona-Pandemie gelingt ihm der Start seiner Karriere als hauptberuflicher Musiker. Jonas Straumanns Musik und seine Geschichte berühren. Mit seinem Programm «Ich

fühle, was du hörst» ermutigt er Menschen, auf ihr Herz zu hören.

Melden Sie sich an für das Gemeindefest. Wenn Sie möchten, können Sie Ihren letzten Geburtstag angeben, dann feiern wir ihn nochmals gemeinsam – mit einem kleinen Geschenk. Dazu lassen wir es uns gut gehen mit Canapées, Kaffee und Torte.

Pfrn. Andrea Ruf, Ruth Tobler und Team

KIRCHGEMEINDEHAUS OERLIKON

Samstag, 16. September, 14 Uhr

Anmeldung mit Talon (Flyer) bis

Mittwoch, 6. September, 044 321 60 70

ORGELKONZERT

Musik für die Jahrmarktsorgel



Jahrmarktsorgel. Quelle: wikimedia

Christian Gautschi hat die schönsten Titel aus bekannten Märschen und Walzern, Schlager- und Operettenmelodien zu einem Programm zusammengestellt. Musikalische Höhepunkte sind Lefébure-Wély's Konzertbolero und Chabriers Konzertwalzer «España».

Die Karussell- und Jahrmarktsorgeln waren einst das Herzstück des Vergnügens auf Jahrmärkten und Volksfesten oder einfach an den Piers der Seebäder. Das Konzert widmet sich der unterhaltenden Musik um die Jahrhundertwende bis in die frühen 1930er Jahre.

Die fröhliche Orgelmusik zieht Passanten an und lädt zum Entdecken des gesellschaftlichen Lebens auf Jahrmärkten ein. Obwohl der Ursprung der Instrumente schwer zu bestimmen ist, bleibt die unterhaltsame Musik überliefert.

Herzliche Einladung zu diesem besonderen und kurzweiligen Konzerterlebnis.

KIRCHE OERLIKON

Sonntag, 17. September, 17 Uhr

Christian Gautschi, Orgel

GESELLIGKEIT

Frohes Singen für alle

Singen tut gut. Alle singfreudigen Frauen und Männer sind herzlich eingeladen mitzusingen oder mitzuhören. Ob schon lange dabei oder einfach schnuppern, wir singen von Herzen.

KIRCHGEMEINDEHAUS OERLIKON

Mittwoch, 20. September, 14.30 Uhr

Kurt Heiniger und Team



*Vielfältige Arbeiten**. Quelle: ylfa@privat

NEUER TEAMLEITER HAUSDIENTST

Rainer Brugger, Sigrist in Oerlikon | Vor 57 Jahren wurde ich in Zürich geboren, wuchs im Kreis 6 auf und besuchte im «Milchbuck» die Schule. Nach der Handelsschule schloss ich eine Lehre bei der SBB als Betriebsdisponent ab und arbeitete 35 Jahre im ganzen Kanton Zürich in verschiedensten Arbeitsgebieten bei der SBB.

In mir reifte der Wunsch, die kopflastige Tätigkeit mit handwerklichen Aufgaben und zwischenmenschlichen Kontakten zu verbinden und absolvierte deshalb eine berufsbegleitende Weiterbildung zum Hauswart. Bei der reformierten Landeskirche fand ich dann für vier Jahre in Dürnten, im Zürcher Oberland, eine abwechslungsreiche Stelle.

Hier im Kirchkreis zwölf bietet sich mir nun die Chance, als Sigrist von Oerlikon eine neue Herausforderung, auch als Teamleiter, anzupacken.

Mit meiner Partnerin lebe ich in Dübendorf. Meine Interessen sind das Jassen, Tiere, Wald und Natur. Ich liebe Süßes, dunkle «Schoggi» sowie unter anderem die Musik von «Patent Ochsner».

** Eine Leiter musste aussen an der Kirche Dürnten zum Glockenstuhl hochgezogen werden, da es im Innern dazu zu eng ist. Rainer befestigt diese mit dem Seil.*

NEUE MITARBEITERIN SEKRETARIAT

Mein Name ist Elsbeth Kölla | Nach meiner Lehre als Typografin EFZ habe ich die letzten 20 Jahre in verschiedenen Druckereien, im Marketing von Industriebetrieben sowie in Werbeagenturen gearbeitet. Ich konnte breite Erfahrungen sammeln in klassischen Layoutarbeiten für diverse Werbe- und Verkaufsformate, in redaktionellen Aufgaben von Wochenblättern sowie in der Planung und Umsetzung von grösseren Projekten. So war ich beispielsweise über drei Jahre für die komplette Gestaltung der Werbung eines kleinen Festivals am Bachtel verantwortlich.

Ich mag Menschen aller Art. Die Beratung/Betreuung der Kunden zählte jeweils zu meinen Lieblingsaufgaben. Dies ist mit ein Grund, warum ich mich entschieden habe, mich beruflich zu verändern, um mehr mit Menschen statt «nur mit Maschinen» zu tun zu haben. Ich bin Mutter von zwei Teenagern und lebe in Hinwil im Zürioberland. In meiner Freizeit lese ich gerne ein Buch, höre Musik, mache Yoga und trete auch gerne mal in die Pedalen.

Am 1. September werde ich die Nachfolge von Silvia Ritschard mit einem 20%-Pensum antreten und im Oktober mit 80% durchstarten.



Elsbeth Kölla Quelle: zVg



Eveleen Olson. Quelle: KGO

NEUE DIRIGENTIN KGO

Brigitte Grether, Vizepräsidentin KGO | Das Kirchgemeindeorchester (KGO) heisst seine neue Dirigentin Eveleen Olsen herzlich willkommen! Das erste Konzert unter ihrer Leitung mit Werken der Romantik findet im November 2023 statt.

Eveleen Olsen lebt und arbeitet in Zürich. Sie studierte Violine an der Musikhochschule Luzern und absolvierte 2009 mit Auszeichnung den Master für Barockgeige am Royal Welsh College of Music and Drama in Wales. Ihre Ausbildung zur Orchesterleiterin schloss sie 2020 an der Zürcher Hochschule der Künste bei Iwan Wassilevski ab.

Im romantischen Programm «Liebestraum» werden Werke von Henry Purcell, Max Reger und Edward Grieg sowie das Saxophonkonzert von Alexander Glasunow erklingen.

Haben Sie Lust bekommen, mitzuspielen? Wenn Sie ein Streichinstrument auf gutem Amateur-Niveau spielen, melden Sie sich mit dem Kontaktformular auf unserer Webseite, www.kgo.ch, zu einer Schnupperprobe an. Jetzt ist es noch gut möglich, in unser nächstes Konzertprogramm einzusteigen!

MÄNNERTREFF

Das versteckte Hochhaus

Wir bieten die seltene Gelegenheit, eine lange Zeit streng geheime Militäranlage mitten in der Stadt Zürich zu besichtigen, von welcher einzig ein Lüftungsbauwerk und eine Eingangstür beim Hirschengraben an der Oberfläche in Erscheinung tritt.

Der 10-stöckige unterirdische Atombunker K85 war viele Jahre die Kommandozentrale der Eisenbahntruppen. Von hier aus wäre im Kriegsfall der ganze Not-Bahnbetrieb im Raum Zürich und Ostschweiz sichergestellt worden. Weiter wären von hier aus auch die baulichen Massnahmen zur Wiederherstellung

eines minimal notwendigen Bahnnetzes nach allfälligen kriegsbedingten Zerstörungen organisiert worden. Im März 2010 wurde die Anlage vom VBS entklassifiziert und aufgegeben.

Nach dieser exklusiven Führung können alle die möchten zu einem gemeinsamen Mittagessen (auf eigene Kosten) ein Restaurant in der Nähe besuchen.

TREFF • HIRSCHENGABEN 54

Samstag, 23. September, 9.50 Uhr
Start der Führung 10 Uhr, beim Bunker
Infos bei Gery Muhl, 044 321 16 00



Verschiedene Schichten bis zum fertigen Bild. Quelle: Petra Häusermann

STRUKTUR UND FARBE

Workshop Farbinsle

Die kleinformative Arbeit ist der perfekte Einstieg für alle, welche sich gerne mal als Künstler, Künstlerin ausprobieren möchten.

Sie experimentieren mit Spachtelmasse in verschiedenen Variationen und kolorieren diese im zweiten Gang mit Acrylfarben. Sie benötigen keine künstlerische Erfahrung oder technische Vorkenntnisse, alles wird von der Kursleiterin Petra Häusermann erklärt und vorgeführt. Hier geht es drum an zwei Samstagnachmittagen, den Alltag zu vergessen und etwas für sich zu finden.

Oder sagen wir es mit Picassos Worten: *«Das Geheimnis der Kunst liegt darin, dass man nicht sucht, sondern findet.»*

Im Kursgeld von 60 Franken sind, eine Leinwand 30x30 cm, diverse Spachtelmasse und Acrylfarben inbegriffen. Pinsel können vom Atelier genutzt werden.

KIRCHENZENTRUM SAATLEN

Samstage, 23. und 30. September
jeweils 14–17 Uhr

Anmeldung bis Freitag, 15. September
an Petra Häusermann 076 558 13 07

PFARRSTELLVERTRETUNG

Eine Wegstrecke lang unterwegs



Nikolett Móricz Quelle: Meriel Lannutti

Nikolett Móricz | Ab Oktober werde ich pfarramtliche Aufgaben im Kirchenkreis zwölf in einem 70%-Pensum wahrnehmen.

Ich übernehme die Schwerpunkte Spiritualität und Meditation, Seelsorge sowie Erwachsenenbildung im Allgemeinen und insbesondere mit Frauen, denen ich gespannt und mit Vorfreude entgegenblicke.

Nach meinem Studium der Psychologie und Theologie in Budapest und Leipzig sowie meinem Doktors-Abschluss in Heidelberg arbeitete ich seit 2020 als Wissenschaftliche Assistentin an der Theologischen Fakultät der Universität Bern, wo ich mich in der Forschung und Lehre engagierte. Meine Tätigkeit verstehe ich als Wegbegleitung von Menschen in allen Lebenslagen, wobei auch die Ökumene und der interreligiöse Dialog mir am Herzen liegen. Ich freue mich darauf, mit Ihnen eine Wegstrecke lang zusammen unterwegs zu sein, über existenzielle Fragen ins Gespräch zu kommen und dabei auf das biblische Erbe zu besinnen, um Inspiration und Kraft für unser Leben zu schöpfen.

KIRCHENZENTRUM SAATLEN

Börse mit Flohmarkt Mittwoch, 27. September, 14.30h

Für 10 Franken stellen wir einen Tisch zur Verfügung. Eigener Kleiderständer (nur ein Stück) kostet 5 Franken. Kinder bringen eine Decke mit (150x150 cm / Kleider nicht erlaubt).

ANMELDUNG VOM 6.–20. SEPTEMBER

Erwachsene und Kinder (gratis) mit E-Mail an Jacqueline Schreiber oder 044 311 60 54 (Mi-Fr)

Gottesdienste

So, 27. August, 10.15 h

Kreis-Gottesdienst

Interreligiöse Feier im
HEKS Garten «Himmel»
Pfr. Jiri Dvoracek und
Imam Fahredin Bunjaku
Treff• Auzelg (Tram Nr. 11)
bei Regen, Kirche Saatlen
Infos unter Tel. 1600

Di, 29. August, 18 h

Abendfeier nach Iona

Pfrn. Andrea Ruf
Kirche Oerlikon

So, 3. September, 10 h

Gottesdienst

Pfr. Jiri Dvoracek
Mitwirkung KGO
Kirche Oerlikon

So, 3. September, 11 h

Chilbi-Gottesdienst

«Baustelle(n)»
ökum. Pfarrteam – Musik:
Sofija Grgur und Musik-
verein Schwamendingen
KGH Schwamendingen

Fr, 8. September, 19 h

Taizéfeier mit

Abendmahl

Pfrn. Hanna Kandal
Organistin Sofija Grgur
Alte Kirche St. Niklaus

So, 10. September, 10 h

Kreisgottesdienst

«Bedeutung frühkirch-
licher Frauen»
Pfrn. Hanna Kandal
Kirche Saatlen

Fr, 15. September, 19 h

Musikalische Vesper

«Besuch in London»
Pfrn. Esther Straub
Organistin Sofija Grgur
Mitwirkung KGO
Kirche Saatlen

So, 17. September, 10 h

Gottesdienst zum Dank- Buss- und Bettag mit Abendmahl

Pfrn. Miriam Gehrke
Mitwirkung GOON
Gospelchor Oerlikon
Kirche Oerlikon

So, 17. September, 10 h

Interreligiöse Feier zum Bettag

Pfrn. Andrea Ruf und
Imam Fahredin Bunjaku
Alte Kirche St. Niklaus

So, 24. September, 10 h

Gottesdienst

«Stadt der Frauen
weiterbauen»
Pfrn. Hanna Kandal
Mitwirkung AmaCantus
Kirche Saatlen

Di, 26. September, 18 h

Abendfeier nach Iona

Pfrn. Andrea Ruf
Kirche Oerlikon

So, 1. Oktober, 10 h

Familien-Gottesdienst zum Erntedank

Pfrn. Esther Straub
Kirche Oerlikon

So, 1. Oktober, 10 h

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Chr. Baltensweiler
Alte Kirche St. Niklaus

KIRCHENKREIS ZWÖLF

*Nach jedem Gottesdienst laden wir
herzlich zum Kirchenkaffee oder Apéro ein*

Andachten Alterszentren & Pflegeheim

Do, 14. September, 10 h

Erntedank-Gottesdienst mit Jodelchor

Pfrn. Andrea Ruf
Gesundheitszentrum für
das Alter Dorflinde

Do, 21. September, 14 h

Andacht mit Abendmahl

Pfrn. Hanna Kandal
Pflegeheim Gorwiden

Fr, 29. Sept., 9.30 h

Andacht

Pfr. Jiri Dvoracek
Gesundheitszentrum für
das Alter Herzogenmühle

Begegnungen

Do, 31. August, 18 h

«Evas Töchter» Bilder
von Katarina Klieteneec
Vernissage mit Apéro
Anschliessend Film
Begleitprogramm (4.-24.9.)
siehe Seite 8 und Website
Kirchenzentrum Saatlen

Mo, 4. September, 8.15 h
(Verschiebedatum 11.9.)

Wandergruppe Oerlikon

«Flumserberg-Seen»
Ticket selber lösen
Anmeldung bis Fr, 1.9.,
18 h an Ruth Strehler
044 311 88 27 (s. S. 6)
Treff• Bahnhof Oerlikon

Di, 5. September, 12 h

Zmittag für alle

Anmeldung bis Fr, 1.9.,
an 044 321 60 70
KGH Schwamendingen

Mi, 6. Sept., 11.45 h

Mittagstisch Oerlikon

Anmeldung bis Mo, 4.9.,
11.45 h an 044 321 60 70
KGH Oerlikon

Mi, 13. September, 18 h

Malatelier «Farbinsle»

für Erwachsene – Infos +
Anmeldung 076 558 13 07
Kirchenzentrum Saatlen

Sa, 16. Sept., 10.30 h

Oktoberfest

Gottesdienst mit Pfrn.
Hanna Kandal – im
Anschluss «O'zapft is»
Ladenkirche

Di, 19. September, 12 h

Zmittag für alle

Anmeldung bis Fr, 15.9.,
an 044 321 60 70
KGH Schwamendingen

Sa, 23. Sept., 9.50 h

Männer-Treff

«Streng geheim» Bunker-
besichtigung | Kontakt:
Gery Muhl 044 321 16 00
Treff• Hirschengraben 54

Sa, 23. und 30. Sept., 14 h

Workshop «Farbinsle»

Struktur und Farbe
Infos und Anmeldung bis
15.9. an 076 558 13 07
Kirchenzentrum Saatlen

Mi, 27. Sept., 14.30 h

Börse mit Flohmarkt

Anmeldung 6.–20.9. an
044 311 60 54 (Mi bis Fr)
Kirchenzentrum Saatlen



B&B BILDUNG UND BEGEGNUNG

Expedition über die Anden

Vom Hochland Boliviens führen mehrere Pässe an den vergletscherten 6000ern vorbei zu den Quellflüssen des Amazonas. Der nördlichste Passübergang endet nahe der Grenze zu Peru im Bergdorf Pelechuco und von hier geht's auf Saumpfad und mit Pferden und Maultieren talwärts in den Urwald. Geograf Prof. Dr. Kurt Graf berichtet uns in Wort und Bild von seiner pflanzengeografischen Expedition über die Anden.

KATHOLISCHES PFARREIZENTRUM HERZ JESU OERLIKON

Freitag, 29. September, 14.30 Uhr, Schwamendingenstrasse 55

60plus

Mi, 30. August, 9–11 h
oder 14–16 h

Gedächtnistraining

Informationen bei Silvia
Suter, 079 270 31 70
KGH Oerlikon

Mi, 30. August, 14–16 h
Rollator-Service

In Zusammenarbeit mit
Spitex Zürich und Rehab
GmbH Wallisellen
KGH Oerlikon

Do, 31. August, 14 h
Spielnachmittag

Kirchenzentrum Saatlén

Do, 7. September, 14 h
**Senior:innencafé mit
Digicafé**

Kirchenzentrum Saatlén

Do, 7. Sept., 14.30 h
Senior:innennachmittag
«Gott im Märchen» mit
Erzählerin Conchi Vega
KGH Schwamendingen

Sa, 16. September, 14 h
Gemeindefest
«Ich fühle was du hörst.»
mit Jonas Straubmann
Anmeldung bis 6.9. | Kon-
takt/Infos: 044 311 45 00
KGH Oerlikon

Do, 21. September, 14 h
Senior:innencafé
Kirchenzentrum Saatlén

Mi, 27. Sept., 9–11 h
oder 14–16 h

Gedächtnistraining

Informationen bei Silvia
Suter, 079 270 31 70
KGH Oerlikon

Do, 28. September, 14 h
Spielnachmittag
Kirchenzentrum Saatlén

Kinder

Sa, 2. September, 10 h
**Chlichinder-
Gottesdienst** Kinder von
zwei bis sechs Jahren
Kirche Oerlikon

Mi, 13. September, 14 h
Malatelier «Farbinsle»
Zwei Kurse: 14–15 h und
15.15–16.15 h / Kontakt:
Petra Häusermann,
076 558 13 07
Kirchenzentrum Saatlén

Bildung & Kultur

Fr, 25. August, 14.30 h
**B&B Bildung und
Begegnung**
«Wenn Medikamente
krank machen...»
Referat von Privatdozent
Dr. Stefan Weiler (ETH)
Kath. Pfarreizentrum
Schwamendingenstr. 55

Do, 7. September, 19 h
Bibelstunde
«Buch der Offenbarung»
Pfr. Jiri Dvoracek
KGH Schwamendingen

Di, 12. September, 10 h
Bibelgruppe Oerlikon
Pfrn. Andrea Ruf
KGH Oerlikon

Do, 21. September, 19 h
Bibelstunde
«Buch der Offenbarung»
Pfr. Jiri Dvoracek
KGH Schwamendingen

Di, 26. September, 10 h
Bibelgruppe Oerlikon
Pfr. Chr. Baltensweiler
KGH Oerlikon

Fr, 29. Sept., 14.30 h
**B&B Bildung und
Begegnung**
«Vom Titicacasee zum
Bergwald» Bericht von
Prof. Dr. Kurt Graf
Kath. Pfarreizentrum

Singen & Musik

So, 17. September, 17 h
Orgelkonzert «Musik für
die Jahrmarktsorgel»
Christian Gautschi, Orgel
Kirche Oerlikon

Mi, 20. Sept., 14.30 h
Frohes Singen für alle
Mit Kurt Heiniger
KGH Oerlikon

Spiritualität

Fr, 1. September, 20 h
Gebet am Freitagabend
Ursula Danner
Kirche Oerlikon



Quelle: sri

Regelmässige Veranstaltungen

Begegnungen

werktags, 8.30–12 h
WERK.STATT.FLUCHT
Reparaturwerkstatt
Kontakt: 079 109 47 45
hans.leu@asgard.ch
Kirchgemeindehaus
Oerlikon

dienstags, 9 Uhr
Flickstube Caritas
Ladenkirche

dienstags, 11.30 h
Zmittag
«es hätt, solangs hätt»
auch als Take-away
Ladenkirche

dienstags, 13.30 h
Tonwerkstatt
Jugendkeller
Kirchgemeindehaus
Oerlikon

dienstags, 14–16.30 h
Basargruppe
Handarbeiten und mehr
Kirchgemeindehaus
Oerlikon

*dienstags, 14–16.30 h
Kreativ-Atelier
für Handarbeiten
Kirchenzentrum Saatlén

2. und 4. Dienstag im
Monat, 16–19 h
Afterwork
Ladenkirche

dienstags 2x/Mt., 20 h
5. und 19. September
Hauskreis Oerlikon
Ursula und Ernst Danner
044 311 55 00

mittwochs, 11.30 h
Zmittag
«es hätt, solangs hätt»
auch als Take-away
Ladenkirche

donnerstags, 11.30 h
Zmittag
«es hätt, solangs hätt»
auch als Take-away
Ladenkirche

donnerstags, 12–15.30 h
**Gespräch mit
der Pfarrerin**
Kontakt, Pfrn. Hanna
Kandal, 044 322 57 84
Ladenkirche

freitags 1.+15. Sept., 16 h
Philo-Café
Austausch über Gott und
die Welt, Moderation
Pfrn. Hanna Kandal
Ladenkirche

freitags, 20 h
(ausgenommen erster
Freitag im Monat)
Hauskreis Oerlikon
bei Claudia und Daniel
Förderer, 044 310 86 91

Kinder

ab 6.9. mittwochs, 14–17 h
ChileTheaterZüri
Kinder ab fünf Jahren
Kirchgemeindehaus
Schwamendingen

ab 8.9. freitags, 15–17 h
Kolibri für die Chliine
Kinder ab zwei Jahren
Kirchgemeindehaus
Schwamendingen

freitags, 16–17 h
Kinderchor KK12
Kirchgemeindehaus
Schwamendingen

Spiritualität

dienstags, 12.30–13 h
Stille auf dem Berg
Jakob Dubler, Pfr. i.R.
Kirche Oerlikon

dienstags, 13 h
Gebet für den Frieden
Jakob Dubler, Pfr. i.R.
Kirche Oerlikon

Vorschau

KIRCHGEMEINDEHAUS SCHWAMENDINGEN

Montag bis Sonntag, 16.–22. Oktober, Kindersingwoche – mit Anmeldung
Für Kinder ab 5 Jahren | Infos bei Daniela Schneider, 044 322 05 44

KIRCHE OERLIKON

Sonntag, 29. Oktober, 17 Uhr

Einweihungskonzert der neuen Truhengorgel mit Kirchenmusiker:in
Sofija Grgur und Christian Gautschi



KONTAKTE KIRCHENKREIS ZWÖLF

Oerlikon Saatlen Schwamendingen

PFARRTEAM

Christoph Baltensweiler | 043 534 02 26
Jiri Dvoracek | 044 322 55 86
Miriam Gehrke | 078 883 17 45
Hanna Kandal-Stierstadt | 044 322 57 84
Andrea Ruf | 044 311 61 01
Esther Straub | 044 321 01 75

SOZIALDIAKONIE

Tanja Gabathuler | 044 321 16 97
Erwachsene | Senior:innen
Gerald Muhl | 044 321 16 00
Kinder | Familien | Senior:innen
Daniela Schneider | 044 322 05 44
Kinder | Jugendliche | Familien
Ruth Tobler | 044 311 45 00
Alleinstehende Erwachsene | Senior:innen
Frank Zielinski | 044 312 24 97
Kinder | Familien | Senior:innen

KIRCHENMUSIK

Christian Gautschi | 079 638 54 91
Sofija Grgur | 079 900 42 19

JUGENDARBEIT

Benjamin Walser | 079 816 66 30

SIGRISTENDIENST, HAUSWARTUNG

Rainer Brugger | 044 311 81 82
Daniel Bollier | 044 312 25 45
Edward Bader | 044 311 60 53 | 044 321 60 90
Rolf Keller | 044 311 60 35 | 044 321 60 90
Erhan Kiray | 044 322 41 06

LADENKIRCHE

Martina Schlickewei | 043 299 51 50
Marlies Giezendanner | 043 299 51 50

E-MAIL-ADRESSEN FÜR ALLE

vorname.name@reformiert-zuerich.ch



OFFEN DI-SO 11-15.30 UHR



OFFEN DI+DO 9-17 UHR



OFFEN MO-FR 9-17 UHR



LADENKIRCHE.CH

Kirche Oerlikon
Oerlikonerstrasse 99
8057 Zürich
Kirchgemeindehaus
Baumackerstrasse 19
8050 Zürich
Sekretariat
Pia Granacher
Silvia Ritschard
Mo + Mi | 9-12 Uhr
Baumackerstrasse 19
044 321 60 70

Kirche Saatlen
Saatlenstrasse 240
8050 Zürich
Kirchenzentrum
Saatlenstrasse 240
8050 Zürich
Sekretariat
Nutzen Sie die Alternativen
in Schwamendingen und
Oerlikon

Alte Kirche St. Niklaus
Stettbachstrasse 57
8051 Zürich
Kirchgemeindehaus
Stettbachstrasse 58
8051 Zürich
Sekretariat
Pia Granacher
Silvia Ritschard
Di + Do | 9-12 Uhr
Stettbachstrasse 58
044 321 60 70

Ladenkirche
Winterthurerstrasse 659
8051 Zürich
Öffnungszeiten
Di + Do | 9-18 Uhr
Mi | 11-18 Uhr
Kontakt
Martina Schlickewei
Marlies Giezendanner
043 299 51 50
076 529 20 22

Sekretariate | sekretariat.kk.zwoelf@reformiert-zuerich.ch
Jugendarbeit | jugendarbeit.kk.zwoelf@reformiert-zuerich.ch
Ladenkirche | ladenkirche@reformiert-zuerich.ch
Präsident Kirchenkreiskommission | Andreas Stoll | 078 802 22 69
Betriebsleitung | Andreas Strahm | 044 320 01 74

reformiert-zuerich.ch/zwoelf